

## **Tucholsky, Kurt: Schöner Herbst (1912)**

1 Das ist ein sündhaft blauer Tag!

2 Die Luft ist klar und kalt und windig,

3 weiß Gott: ein Vormittag, so find ich,

4 wie man ihn oft erleben mag.

5 Das ist ein sündhaft blauer Tag!

6 Jetzt schlägt das Meer mit voller Welle

7 gewiß an eben diese Stelle,

8 wo dunnemals der Kurgast lag.

9 Ich hocke in der großen Stadt:

10 und siehe, durchs Mansardenfenster

11 bedräuen mich die Luftgespenster . . .

12 Und ich bin müde, satt und matt.

13 Dumpf stöhnen lieg ich auf dem Bett.

14 Am Strand war es im Herbst viel schöner . . .

15 Ein Stimmungsbild, zwei Fölljetöner

16 und eine alte Operett!

17 Wenn ich nun aber nicht mehr mag!

18 Schon kratzt die Feder auf dem Bogen –

19 das Geld hat manches schon verbogen . . .

20 Das ist ein sündhaft blauer Tag!

(Textopus: Schöner Herbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53461>)